

URL: <http://markussoft.de/pdfs/datev-schnittstelle.pdf>

Gilt für IOS2000/DIALOG Version ab 2.0.342, ab Datum 14.2.18

Inhalt

Wichtige interne Info.....	2
Liste der Änderungen:.....	2
Datev Export Schnittstelle ab 2018.....	3
Grundsätzliche Informationen.....	3
Wahl des Exportformats.....	4
Erforderliche Einstellungen im ControlCenter.....	6
Emailversand der Buchungsdaten.....	7
Beispielbuchung	7
Pfade und Dateinamen.....	8
Geplante Erweiterungen.....	8

Wichtige interne Info

Erklärung der Symbole:



ACHTUNG! Dieser Part ist wichtig!



Interne Info für MARKUS SOFT Mitarbeiter, kann überlesen werden.



Wichtige, noch zu klärende Fragen bzw. offene Punkte

Liste der Änderungen:

Version 3.42

15.2.2018: Erweiterung des Sammelkontos auf wahlweise 3 Sammelkonten für volle MwSt., halbe MwSt. und ohne MwSt. Damit kann der Stapel auch leichter von anderen Buchhaltungssystemen eingelesen werden. Eingabe im ControlCenter möglich.

Datev Export Schnittstelle ab 2018

Ab 2018 wird das bisherige NESY Format von der DATEV nicht mehr unterstützt. Wir waren deshalb gezwungen, den DATEV Export komplett neu aufzubauen.

Der Aufbau der Buchungen und Export der Daten erfolgt nach den Vorschlägen und Anweisungen des neuen DATEV Schnittstellenleitfadens.

Grundsätzliche Informationen

Die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Übergabe der Buchungen ist natürlich die richtige Pflege der Artikelstammdaten und zugehörigen Erlöskonten im IOS.

Dazu pflegen Sie unter Stammdaten – Grundeinstellungen alle entsprechenden Kontonummern nach Vorgabe Ihres Kontenrahmens. Diese Konten dürfen KEINE Automatikkonten sein!

Kontonummern		
KontoNr-ID	Beschreibung	Optionen
1	Erlöse 19%	 
2	Erlöse 7%	 
3	Anzahlungen	 
4	Fracht!	 
5	Mieterlöse	 
6	Lastschriften	 
9	Barverkauf	 

Jedes Konto erhält dann eine Kontonr-ID, die Sie dann dem Artikel zuordnen.

Wichtigste Änderung gegenüber der bisherigen DATEV Übergabe im NESY Format ist, dass die Buchungen nicht mehr als Bruttobuchungen auf 2 Stellen gerundet je Erlöskonto direkt erfolgen, sondern über Verrechnungskonten. Das eliminiert die lästigen Cent-Differenzen, die sich durch die Bruttoübergabe besonders von Kleinstbeträgen (z.B. Porto) bei den aufgeteilten Erlösbuchungen ergeben haben.

Heute finden die Buchungen wie folgt statt:

Debitor an Verrechnungskonto mit der Summe zum vollen Steuersatz und dem passenden Steuerschlüssel
Debitor an Verrechnungskonto mit der Summe zum halben Steuersatz
Verrechnungskonto an Erlöskonto netto ohne MwSt.
Verrechnungskonto an Erlöskonto netto ohne MwSt.
usw.

Wahl des Exportformats

Man kann Buchungen im ASCII oder DATEV-Format übergeben. Beide Varianten unterscheiden sich nur dadurch, daß im DATEV-Format vor dem (die Felder beschreibenden) Header noch eine weitere Kopfzeile mitgegeben wird, die Berater-, Mandanten- und Dateiiindentifikationsmerkmale (z. B. den Zeitpunkt der Dateierzeugung) enthält.

Beim Import mit dieser Kopfzeile im DATEV-Format wertet das Importprogramm diese oberste Kopfzeile aus und gibt ggf. Fehlermeldungen aus.

Wenn man möglichst wenig Probleme haben will bzw. verursachen möchte, dann nimmt man das ASCII-Format ohne die Kopfzeile.

Hier wird der Header beim Import nicht ausgewertet, so daß man z.B. Vorjahresdaten auch ins neue Jahr übernehmen kann, weil das Buchungsjahr nur in der ersten Zeile des Datev-Formats, nicht aber im nur vierstelligen

Buchungsdatum des Buchungssatzes enthalten ist.

Der Steuerberater kann in der Regel mit seinem Importprogramm die Datenfelder des Imports zuordnen und so problemlos den Stapel einlesen. Stellen Sie im ControlCenter ein, ob der Kopfsatz mit exportiert werden soll, oder nicht.

ACHTUNG!

Die Stammdaten werden grundsätzlich ohne Kopfsatz im reinen ASCII Format exportiert.

[DATEV Satzbeschreibung des von uns verwendeten ASCII Formats](#)

[Beispielhafte DATEV Anleitung zum Import des Stapels](#)

Erforderliche Einstellungen im ControlCenter

Bitte klären Sie mit dem Steuerberater vor dem ersten Export der Buchungsdaten die Einstellungen im ControlCenter unter Punkt 25 – Datev Export und füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Beraternummer	<input type="text" value="123456"/>	✓
Mandantenummer	<input type="text" value="7890"/>	✓
Wann beginnt Ihr Wirtschaftsjahr (TTMM)	<input type="text" value="0107"/>	✓
Kopfzeile mit exportieren	<input type="text" value="Nein = ASCII Format"/>	✓
1. Sammelkonto Erlöse (volle MwSt., z.B. 8050)	<input type="text" value="8050"/>	✓
2. Sammelkonto Erlöse, halbe MwSt.	<input type="text" value="8051"/>	✓
3. Sammelkonto Erlöse, ohne MwSt.	<input type="text" value="8052"/>	✓
Verrechnungskonto AT-Steuer (nur DIALOG, z.B. 8001)	<input type="text" value="8001"/>	✓
Email(s) für Mailversand der Stapel	<input type="text" value="uwe@markussoft.net"/>	✓
ZIP-Passwort für den Mailversand	<input type="text" value="....."/>	✓

Die Kontonummern für die Kassen finden Sie im Programm unter - Grundeinstellungen - Kassen

Belegung der Belegfelder und Buchungstext

Inhalt Belegfeld 1	<input type="text" value="Belegnummer (Standard)"/>	✓
Inhalt Belegfeld 2	<input type="text" value="nichts (Standard)"/>	✓
Inhalt Buchungstext	<input type="text" value="Standardtext Belegart/Belegnummer/"/>	✓

Emailversand der Buchungsdaten

Wenn Sie die Stapel direkt per Mail an den Steuerberater schicken wollen, geben Sie einfach dessen Emailadresse im ControlCenter ein.

Sie können auch sich selbst als Emailempfänger eintragen und die Mail nach Kontrolle des Stapels an den Berater einfach weiterleiten.

Und es ist die Eingabe mehrerer Emailadressen mit Komma getrennt möglich.

Wir empfehlen wir Ihnen, ein Passwort zu vereinbaren und einzutragen. Mit diesem Passwort wird dann die ZIP Datei gesichert gepackt.

Beispielbuchung

Eine Rechnung mit 2 Steuersätzen und dem Konto Nr. 8050 als Verrechnungskonto:

Beispiel für die Verbuchung einer Rechnung über 226,- mit je 100,- Netto in 19% und 7% MwSt.					
Betrag	S/H	Konto	Gegenkonto	Datev-Buchungsschlüssel	Bemerkung
119,00	H	8050	10100	3	Sollstellung 19%
107,00	H	8050	10100	2	Sollstellung 7%
100,00	S	8050	8401	40	Erlösbuchung 19%, keine Automatik
100,00	S	8050	8301	40	Erlösbuchung 7%, keine Automatik

Beispiel einer Buchung mit Austauschsteuer (DIALOG)

269,83	H	8050	32261	3	201	100368	RG/100368/Meier
5,61	H	8001	32261		201	100368	AT-ST RG/100368/Meier
35,11	S	8001	8001	3	201	100368	AT-ST RG/100368/Meier
226,75	S	8050	8400	40	201	100368	RG/100368/Meier

Pfade und Dateinamen

Die exportierten Daten stehen auf dem Server im Verzeichnis:
 \ios2000\mand0\fibu\datev

Buchungsdaten (ab, bis Datum des Exports im Dateinamen):

EXTF_Buchungen_tt_mm_jjjj-tt_mm_jjjj.csv (Buchungen)
 EXTF_Stammdaten_tt_mm_jjjj-tt_mm_jjjj.csv (Debitorenstamm)

Sie erhalten aber nach dem erfolgreichen Export auch eine interne Nachricht, die Links zu den Dateien enthält, damit Sie diese sofort vom Server laden und auf Ihrem Rechner speichern können, z.B. zum Weiterversand an den Steuerberater per Mail.

	DATEV EXPORT
n	06.02.2018 22:59:25
	Uwe Markus
	Uwe Markus
	Der Datevstapel wurde exportiert nach : c:\inetpub\IOS2000\MAND1\fibu\datev\EXTF_Buchungen_01_01_2018-31_01_2018.csvDownload mit diesem Link: EXTF_Buchungen_01_01_2018-31_01_2018.csv
icht	Die Adressen wurden exportiert nach : c:\inetpub\IOS2000\MAND1\fibu\datev\EXTF_Stammdaten_01_01_2018-31_01_2018.csvDownload mit diesem Link: EXTF_Stammdaten_01_01_2018-31_01_2018.csv

Geplante Erweiterungen

Für die kommenden Versionen planen wir u.a. noch den Export der Kassenabschlüsse.

Wenn Sie weitere Wünsche zum Datevexport haben, melden Sie sich bitte. Das Modul ist zur Zeit noch ständig in der Überarbeitung.